

62. Harzrundfahrt in Wernigerode

Jacob Fiedler - KED-Bianchi Team Berlin - siegte im 2. Wertungsrennen der Rad-Bundesliga

Wernigerode 09.05.2010

Das zweite Bundesligarennen der Saison 2010, die 62. Harzrundfahrt, wurde nun schon traditionell quer durch den Harz von Sachsen-Anhalt nach Niedersachsen und zurück über 188 km mit fünf schweren Bergwertungen ausgetragen. Schon zu Beginn des Rennens gab es sehr viel Aktivitäten, allerdings blieben bis zur zweiten Bergwertung alle Ausreißversuche erfolglos. Nach der zweiten Bergwertung, nach 47 Kilometer des 188 Kilometer langen Rennens durch den Harz attackierten acht Fahrer das langgezogene Fahrerfeld und konnten sich erfolgreich absetzen. Die Fahrer des KED-Bianchi Teams ließen diese Gruppe ziehen, die anderen Favoritenteams waren teilweise mit zwei Fahrern vertreten. Die gut harmonisierende Gruppe konnte teilweise einen Maximalvorsprung von gut drei Minuten herausfahren.



Damit war das Berliner Team in Zugzwang und musste die Tempoarbeit im Feld übernehmen, denn einzelne Aktivitäten der Berliner Fahrer, diese Gruppe noch zu erreichen, waren erfolglos geblieben. Die Tempoarbeit wurde durch die jungen Fahrer Philipp Rechenbach, Thomas Juhas und Erik Schulz des KED-Bianchi Teams organisiert, um den Abstand möglichst zu verringern. Auf der Anfahrt zur dritten Bergwertung in St. Andreasberg, die nach 132 km zum zweiten Mal zu bewältigen war,

Jacob Fiedler Sieger der 62. Harz-Rundfahrt 2010

Foto: Ingolf Geßler

übernahmen nach knapp 90 Rennkilometern die Fahrer vom KED-Bianchi Team, Florian Bodenschatz, Martin Gründer und Theo Reinhardt, der bereits beim ersten Bundesligarennen der Saison in Fürth Rang zwei belegt hatte, die Tempoarbeit. Dabei zerriss das Feld in mehrere Gruppen, so dass nun die Aufholjagd begann. In der ersten Verfolgergruppe war das Berliner Team mit den vier genannten Akteuren stark vertreten. Nun musste auf einem Rundkurs die schwere Bergwertung am St. Andreasberg, nach 132 Kilometer noch einmal bewältigt werden.

Um den Abstand zur Spitzengruppe zu verringern, übernahmen wiederum Theo Reinhardt und Florian Bodenschatz die Führungsarbeit und erhöhten das Tempo. Kurz vor der Bergkuppe attackierten dann Jacob Fiedler und Martin Gründer (beide KED-Bianchi Team Berlin).

Dadurch formierte sich eine neun Fahrer starke Verfolgergruppe, die 20 Kilometer vor dem Ziel die Spitzengruppe erreichte. Durch mehrere Attacken in der Spitzengruppe gelang es fünf Kilometer vor dem Ziel sieben Fahrern sich aus der Gruppe abzusetzen.



Foto: Ingolf Geßler

Im Finale waren alle Favoritenteams mit je einem Fahrer in der Spitze vertreten. In der Schlußsteigung kurz vor dem Ziel eröffnete Jacob Fiedler den Spurt und gewinnt ganz sicher das zweite Wertungsrennen der Rad-Bundesliga in Wernigerode. Nach 4:39.38 Stunden verwies er Jonas Schmeiser vom Team Heizomat und Maximilian May vom Thüringer Energie-Team auf die Ehrenplätze. Ein toller Erfolg für Jacob Fiedler, der seinen Leistungsanstieg nach den Siegen in Hannover- „Lindener Bergpreis“ und bei der Berliner Straßenmeisterschaft erneut dokumentierte. Die Tagesteamwertung der Rad-Bundesliga ging an das Bochumer Team Seven Stones, die damit auch die Führung in Gesamteamwertung vor dem LKT Team Brandenburg und dem Berliner KED Bianchi-Team übernahmen. In der Gesamteinzelswertung sind die Akteure vom KED-Bianchi Team mit Jacob Fiedler auf Platz 4, Theo Reinhardt auf Rang 5 und Martin Gründer als Achtem, hervorragend platziert.